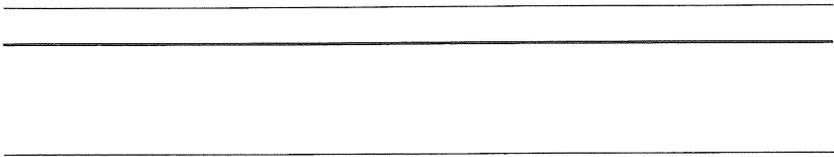




**PFADI-SPORTTRUPP
ZÜRICH**

Sporttrüpler
kaufen bei den Inserenten!



Buchruckerei Kaiser Zürich 4
Rolandstrasse 33
telefon 051 25 73 20

PFADI-SPORTTRUPP ZÜRICH



SPORTSEKTION DES
KATH. PFADFINDERKORPS
-ST. GEORG- ZÜRICH

Präsident	Hans Schmider v/o Mickey	Märzenbühlstr. 13	Oberengstringen	Tel. 98 69 25
Vizepräsident	Hans Praxmarer v/o Schnörri	Derlikonerstr. 37	Zürich 11	Tel. 46 94 20
Kassier	Mirto Peduzzi v/o Baron	Hanfrose 11	Zürich 3/55	Tel. 35 82 33
Sekretär	Kurt Toenz	Florhofstrasse 17	Wädenswil	Tel. 95 21 76
Beisitzer	Edi Praxmarer v/o Quick	Motorenstrasse 18	Zürich 4	Tel. 42 73 16
Techn. Kom.	Niklaus Thut v/o Joko	Verenastrasse 15	Zürich 2/38	Tel. 45 60 95
	Hans Gsell v/o Selleri	Bederstrasse 80	Zürich 2/38	Tel. 25 08 03
	Richard Frei v/o Bonzo	Wasserschöpfli 8	Zürich 3/55	Tel. 35 38 15
Sen. Obmann	Franz Suter v/o Bimbo	Seefeldstrasse 64	Zürich 8	Tel. 34 70 81
Jun. Leiter	Fredi Thoma	Tischenlooweg 6	Thalwil	Tel. 98 46 98

Training	Dienstag	19.30 - 21.00 Uhr	Gessnerallee	1. und 2. Mannschaft
	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Sihlhölzli	Aktive, Junioren und Senioren

Postcheckkonto VIII 40117

1. Jahrgang

F e b r u a r 1962

No. 4

Jahresbericht

Jahresbericht des Präsidenten pro 1961/62 an die Adresse der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Februar 1962

Liebe Kameraden,

Das Jubiläumsjahr des 25 jährigen Bestehens des Pfadi Sporttrupp liegt hinter uns. Es hat Höhepunkte gebracht, und auch Enttäuschungen. Da in unseren Mitteilungen jeweils über die Vorkommnisse im Verein berichtet worden ist, beschränke ich mich im Jahresbericht auf die wichtigsten Ereignisse und auf grundsätzliche Gedanken.

Am 7. April wurde in einer ausserordentlichen Generalversammlung Fredi Thoma als Juniorenleiter gewählt. Er hat dieses Amt mit viel Freude und Idealismus ausgeübt, und wir haben kürzlich mit Bedauern von ihm vernehmen müssen, dass er seinen Arbeitsplatz nach Bern verlegt und daher von seinem Posten zurücktreten muss. Es sei ihm an dieser Stelle für seine aufopfernde Tätigkeit im Dienste unserer Jungen herzlich gedankt.

Zur Feier unseres Jubiläums versammelten sich Aktive, Passive und Freunde des Pfadi-Sporttrupp am 6. Mai im Timberroom des Mövenpick zu einem festlichen Bankett. Mit anfänglich feierlicher Stimmung und später mit ausgelassener Fröhlichkeit durchzechten wir die Nacht. Unvergesslich werden uns die Black-outs von Huck und Züfi bleiben. Auch Urs spielte und sang zur allgemeinen Unterhaltung. Anlässlich dieses Jubelfestes wurden die beiden verdienten Sporttrupppler Fritz Schmider v/o Huck und Richard Frei v/o Bonzo zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit Orden geschmückt und umrahmt von Ehrendamen stellten sich die beiden Geehrten dem Fotografen. Auch die früher ernannten anwesenden Ehrenmitglieder Willi Hasler,

Arnold Mächler und Emil Ernst erhielten Ehrenurkunde und St. Goergstaler. Es war erfreulich, wie viele Ehemalige uns bei diesem Anlass die Ehre ihres Besuches gaben. Zwischen Tanz und Gesang wurde bei mancher Tischrede Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre und Ausschau auf die Zukunft gehalten. Wir haben unseren Geburtstag wirklich würdig, mit Dank für das Verfllossene und Hoffnung auf das Zukünftige gefeiert.

Als Neuerung erschien im Juni erstmals unser Mitteilungsblatt in der vorliegenden Form. Es soll die Sporttrupp-Gemeinde in regelmässigen Abständen über das Geschehen im Verein orientieren. Unser Club-Organ hat überall Anklang gefunden, und ich möchte nicht unterlassen, dem Redaktor Kurt Toenz für seine Arbeit bestens zu danken. Im kommenden Jahr werden wir vielleicht auf dem Titelblatt einen unserer Stars beim Sprungwurf bewundern können.

Und nun kurz zum sportlichen Teil. Die erste Mannschaft wurde im Feld Regionalmeister der 1. Liga, während zum vierten Mal das Aufstiegsspiel in die Nationalliga B misslang. Ein kleiner Höhepunkt war das Turnier in Messkirch/Deutschland vom 1./2. Juli, wo wir als Sieger und Gewinner des Wanderpreises vom Platz zogen. Dass am gleichen Tag die 2. Mannschaft das B-Turnier auf der Bullingerwiese in Zürich gewann, beweist wieder einmal unsere Stärke im Handball nach Hallenformel. Zum Abschluss der Senioren-Sommermeisterschaft reisten die älteren Jahrgänge am 14./15. Oktober zu einem internationalen Freundschaftsspiel nach Rottweil/Deutschland. Was Sie dort alles erlebten, erzählten sie uns mit allen Einzelheiten schon Wochen vorher.

Als Auftakt zur Hallensaison trafen sich Spieler, Vorstand und TK in einer abgelegenen Jagdhütte im Sihlwald. An loderndem Feuer, bei Bratwurst und Bier, gelobten sich die zum Kader gehörenden Spieler, auch in der vierten Saison, die wir im Oberhaus spielen, ihr Bestes zu geben. Nach diesem Auftakt und anschliessender harter Trainingszeit erwarteten wir mit Interesse den Start der Meisterschaft.

Durch den Wegzug von Pedro und die Verletzung von Erich Meier am Turnier in Baden musste im letzten Moment ein neuer Torwart gefunden werden, der seine Sache jedoch ausgezeichnet gemacht hat. Ihm und allen Spielern aller Mannschaften möchte ich für den steten und freundigen Einsatz in allen Spielen bestens danken. Wir dürfen wieder einmal mit den erzielten Ergebnissen zufrieden sein, ziert doch sogar ein Meisterbecher (Senioren) unsere Trophäensammlung.

Für das Pfadfinder-Korps St. Georg organisierten wir dieses Jahr wiederum 2 Anlässe: die Korps-Staffete und das Korps-Skirennen. Beide Anlässe wurden reibungslos durchgeführt.

Zum Schluss möchte ich nicht versäumen, meinen Kollegen im Vorstand, der Technischen Kommission, dem Junioren- und Seniorenleiter, sowie allen Helfern für ihre initiative und aufopfernde Mitarbeit in unserem Verein bestens zu danken. Die meisten Aemter werden ja in unserem Club von Kameraden ausgefüllt, die neben einer angestregten beruflichen Tätigkeit auch noch aktiv sind, und in Punkte- und Turnierskämpfen auf dem Spielfeld mitwirken.

In diesen Dank möchte ich aber auch das Pfadi-Korps St. Georg, unsere Passivmitglieder und Gönner einschliessen, deren Unterstützung für uns wertvoll, ja lebenswichtig ist. Mit einem kräftigen "Hu-ha Hu-ha-ha" auf eine glückliche Zukunft für den Pfadi-Sporttrupp schliesse ich meinen Bericht über das Jubiläumsjahr 1961/62.

Zürich, den 1. Februar 1962

Der Präsident:
Hans Schmider v/o Mickey

GV

Wir laden hiemit alle Mitglieder zur 20. ordentlichen Generalversammlung des Pfadi-Sporttrupp Zürich ein.

Sie findet statt am

Freitag, 23. Februar 1962, 20.00 Uhr
im Saal des Restaurants Schmiede
Wiedikon, in Zürich 3

Der Besuch ist für Aktivmitglieder obligatorisch. Ehren- und Passivmitglieder, sowie Junioren, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

T R A K T A N D E N

1. Appel und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 19. ord. Generalversammlung vom 3.3.1961 sowie der a.o. Generalversammlung vom 7.4.61
3. Jahresberichte a. des Präsidenten
 b. der techn. Kommission
4. Jahresrechnung, Revisorenbericht
5. Wahlen a. des Präsidenten
 b. des Vorstandes
 c. der techn. Kommission
 d. des Juniorenleiters
 e. der Rechnungsrevisoren
6. Jahresprogramm 1962/63
7. Verschiedenes

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind spätestens 3 Tage, Rücktritte spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

der Vorstand

4 Mitgliederbeiträge

Hallensaison 61/62

Wie unsere 1. Mannschaft die vierte Saison in der obersten Spielklasse meisterte:

RTV Basel - Sporttrupp 12 : 9

Mannschaft und TK waren gespannt darauf, wie dieses Jahr die Eröffnung ausfallen würde. Bald führten wir 4 : 0, doch RTV holte langsam auf, um schliesslich noch knapp zu gewinnen. Ueli Hauser im Tor hatte sich als Neuling prächtig gehalten, und auf der Rückreise waren sich alle einig, dass die nächsten Partien mit Zuversicht erwartet werden können. Schade, dass nicht ein einziger Schlächtenbummler die Reise nach Basel unternommen hat. War es Pessimismus, die unsere sonst so treuen Anhänger in Zürich zurückhielt? allerdings spielte gleichzeitig die 2. Mannschaft in der Züspa-Halle.

Sporttrupp - BTV St. Gallen 21 : 17

Die ersten Punkte, und wie sich später zeigen sollte, ein enorm wichtiger Sieg. Anfänglich war das Spiel ausgeglichen, doch erlag der Gegner einem wuchtigen Zwischenspur unserer Spieler nach der Pause. Es war das beste Spiel unserer Mannschaft während der ganzen Saison. Colli erzielte allein 7 Tore.

Sporttrupp - ATV Basel 17 : 17

Ein glückliches Unentschieden. Nach einem ständigen Auf und Ab, unter riesiger Spannung in der Halle, führte ATV kurz vor Schluss noch mit einem Tor Vorsprung. Mirto erkrampfte sich aber noch einen Penalty, der sicher verwandelt wurde. Die schnellen und trickreichen Spieler von ATV lagen unserer Mannschaft nicht sonderlich. Immerhin hätte mit etwas mehr Ruhe und Uebersicht diese Partie gewonnen werden können. Unser Punktekonto umfasste nun bereits 3 Zähler.

Grasshoppers - Sporttrupp 24 : 16

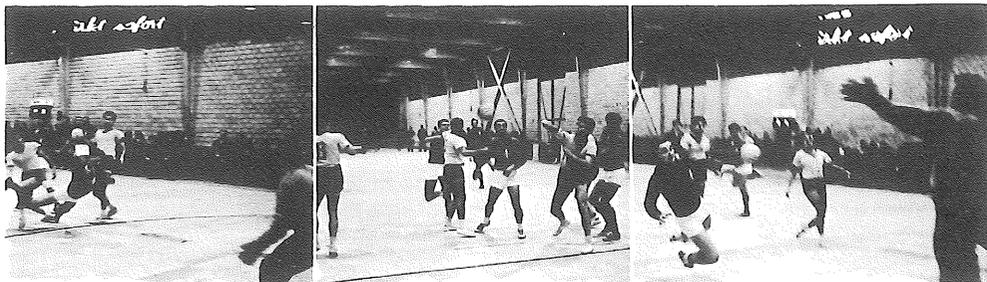
In diesem Spiel wurden wir arg vom Pech verfolgt, das jedoch für das Ergebnis nicht verantwortlich ist. Allein 7 Tore wurden uns wegen Uebertreten aberkannt! Anfänglich stand das Resultat stets ausgeglichen. GC war aber an diesem Tage stärker, und speziell im Abschluss glücklicher. Diese, unsere höchste Niederlage gegen den nachmaligen Schweizer-Meister ist keine Schande. Dennoch hätten wir gegen den "Erzrivalen" gerne einen Sieg gefeiert.

St. Othmar St. Gallen - Sporttrupp 17 : 16

Das Resultat könnte ebensogut umgekehrt lauten. Immer im Rückstand, wollte sich das Glück, das bei Torschüssen eben oft auch nötig ist, einfach nicht einstellen. Dabei hätten es unsere Stürmer in den letzten Minuten noch in den Händen gehabt, den Sieg, oder wenigstens ein Unentschieden zu erkämpfen. Wir gönnen aber unseren Freunden vom SKTSV den erstmaligen Erfolg über den Sporttrupp von Herzen.

Sporttrupp - KV Basel 13 : 9

Mit diesem äusserst wichtigen Sieg sicherten wir uns definitiv die Zugehörigkeit zur Nationalliga A, und konnten uns von den Abstiegsstrudeln lösen. Der Erfolg stand nie in Frage. Ein gutes Spiel, allerdings mit wenig Toren, wobei es besonders auffällt, dass wir in zweimal 30 Minuten nur 9 Tore einstecken mussten.



Einige Kampfbilder aus dem wichtigen Spiel gegen KV Basel, Resultat 13 : 9

Nach diesem Spiel konnten wir endlich das längst fällige Fest feiern, und des Singens, Prostens und Lachens wollte im "scharfen Eck" kein Ende nehmen, wohin sich Spieler, Offizielle und Freunde mit Ihren Damen eingefunden hatten.

BSV Bern - Sporttrupp 28 : 22

Das trefferreichste Spiel der Meisterschaft, fielen doch in diesem Kehraus-Match nicht weniger als total 50 Tore. Das Angreifen war wichtiger als die Verteidigung. Ueli konnte gegen die oft freistehenden Gegner nichts ausrichten. Anfangs Saison wäre dieses Spiel ganz anders ausgefallen. Selbstverständlich wollten unsere Spieler siegen, aber sie waren doch nicht mehr so richtig dabei, während BSV zum ersten mal unbeschwert von Abstiegsorgen spielen konnte.

Der Kommentar

Wenn wir auch in der abgeschlossenen Meisterschaft nur den 6. Platz eroberten, wollen wir doch nicht vergessen, dass wir zwei ehemalige Schweizermeister hinter uns liessen. Mit etwas mehr Glück hätten wir einen besseren Platz einnehmen können. Gelernt haben wir auch dieses Jahr wieder, vor allem, dass wir nur durch eine für uns traditionelle gute Kameradschaft Siege feiern können. Wir haben uns nach den zwei ersten, sehr guten Spielen, vielleicht etwas mehr versprochen. Vergessen wir aber nicht, dass es uns bei den Tücken einer einfachen Runde auch leicht hätte schlimmer ergehen können. Bestimmt hat jeder Spieler sein Bestes gegeben. Die Technische Kommission, Coach Bonzo und sein Mitarbeiter Suri hatten es bestimmt nicht leicht. Wenn auch ihre Entscheide bei manchen Mitgliedern einige Zweifel erweckten, so zeigte es sich doch schlussendlich, dass sie die bessere Spürnase hatten. Sie sind wesentlich daran beteiligt, dass der Pfadi Sporttrupp auch in der nächsten Hallenmeisterschaft wiederum in der National-Liga A spielen wird.

Sporttrupp 2

Die zweite Mannschaft hatte in der vergangenen Saison in der 1. Liga ebenfalls ein sehr umfangreiches Programm zu bewältigen. Nicht weniger als 8 Gruppenspiele wurden ausgetragen.

Nachdem die 1. Liga durch die letztjährige drastische Reduktion der Nationalliga B spielerisch bedeutend stärker geworden ist, war man auf das Abschneiden unserer Reserven gespannt. Nach der Startniederlage durch die als nicht sehr stark eingeschätzten Pfadi Oerlikon sah es nicht sehr rosig aus.

Das Turnier in Magglingen, das für unser II bald zur Tradition wird, und das nach dem ersten Meisterschaftsspiel stattfand, änderte sich aber die Lage schlagartig. Der Zusammenhang und die Kameradschaft wurde in Magglingen gefestigt. So konnten denn eine ganze Reihe von Siegen gemeldet werden, denen nur ein Unentschieden gegen die starke Vertretung des ATV Wiedikon gegenüberstand. Am Schlusse der Meisterschaft, nachdem ein guter Tabellenplatz längst gesichert war, mussten wir aber noch 2 Niederlagen gegen LCZ II und ganz knapp gegen Amicitia entgegennehmen.

Die Resultate: Sporttrupp II - Spise Kilchberg 13 : 6
LCZ II 2 : 5
Grasshoppers IV 21 : 5
Amicitia I 7 : 8
ATV Wiedikon I 9 : 9
KZO I 13 : 7
HC Swissair 11 : 6
Pfadi Oerlikon 7 : 10

Tournoi in Magglingen

4. Rang durch Erringung der Gruppenmeisterschaft und durch Niederlagen in der Finalrunde gegen 3 Nationalliga B -Vertreter.

Sporttrupp 3

Die dritte Mannschaft wurde wie üblich aus Reservespielern, Senioren, und aushilfsweise Junioren gebildet. Unter Berücksichtigung der oft wechselnden Besetzung hat sie recht gute Ergebnisse erzielt.

Die Resultate: Sporttrupp III - TV Altstetten 6 : 7
ATV Thalwil 7 : 2
FC Maag Zahnräder 5 : 0 forfait
Lehrersportgruppe 4 : 7
JM Thalwil 7 : 7

Die Meldung und Betreuung einer dritten Mannschaft ist ein wichtiger Faktor in unserem Verein. Wenn auch nicht lauter Siege erzielt werden, so ergeben sich doch Gelegenheiten zu Wettspielen, so dass auch solche Spieler zum Zuge kommen können, die nicht für die erste oder die zweite Mannschaft in Frage kommen. Hier ist die Parole : Beteiligung kommt vor dem Rang massgebend.

Senioren

Gemeint ist natürlich unsere Senioren-Mannschaft, frischgebackener Hallen-Meister der Region Zürich, und somit wieder einmal mehr gewissermassen das Paradepony unseres Vereins.

In der Vorrunde gewannen wir alle Spiele erwartungsgemäss, wobei das bemerkenswerte Resultat gegen Grasshoppers selbst Eingeweihte erstaunen liess. Dies war wohl unser bestes Spiel, taktisch klug, spielerisch einwandfrei.

Damit kamen wir ohne Verlustpunkte als Gruppen-Sieger in den Final. (So nebenbei holte die Seniorenmannschaft noch zwei wichtige Punkte für unser III) Mit LCZ hatte der Sieger der anderen Gruppe den Final erreicht.

Dieser Final nun war ein denkwürdiges Spiel. Nach 10 Minuten Spieldauer waren wir bereits 3 : 0 im Rückstand, holten zwar ein Tor auf, und sahen aber wenig später beim 4 : 1 bereits die Felle (sprich Wanderpreis) davonschwimmen. Jetzt kam aber noch unsere Viertelstunde, das Ergebnis eines raffinierten Taktik-Planes. Da war nun nichts mehr zu merken von Wohlstandsbäuchen, Plattfüssen, schütterem Kopffhaar usw., der Gegner wurde ganz einfach niedergewalzt. Angriff um Angriff wurde vorgetragen und schliesslich ein 4 : 4 Unentschieden erzwungen.

Damit musste zur Verlängerung geschritten werden. Wir schnappten nach Luft, stärkten uns mit "GABA" als Pausentee in Pillenform - und wieder begann der Kampf. Bald waren wir erneut mit einem Tor im Rückstand. Doch keine Aufregung - wir schnappten weiter nach Luft, spielten den Gegner an die Wand und glichen kurz vor Time wieder aus.

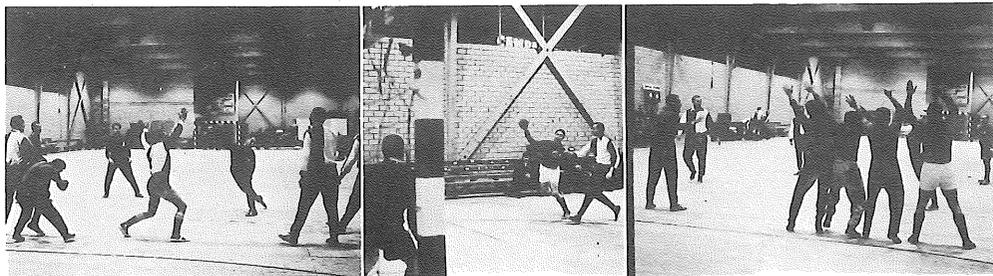
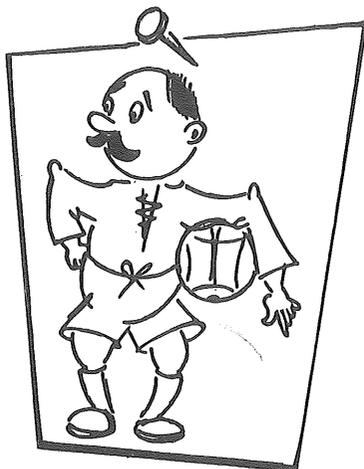
Damit erzwangen wir eine zweite Verlängerung, und die Chancen stiegen für uns als hart trainierte Athleten beträchtlich. In der Pause wieder Luft schnappen, dann taktisch klug vorgehen, d.h. dem Gegener etwas Schnur geben, damit er wieder ein Tor vorlegen konnte, und dann resolut auf Sieg spielen. Wie ein Sturm brandeten unsere Angriffe gegen das gegnerische Tor, aus dem 5 : 6 wurde ein 6 : 6, dann ein 8 : 6, um schlussendlich mit dem Resultat von 8 : 7 zu enden.

So zogen wir als Sieger vom Platz, und wieder einmal zierte eine prächtige Kanne unsere Sammlung (Notabene sind wir schon einmal als Seniorensieger eingraviert). In der Züsphalle zeugt pulverisiertes Holz von einem Boliden (von Föhn), der von der Latte senkrecht in die Höhe stieg und im Dachgebälk stecken blieb. In stillen Nächten wird noch lange das Siegesgeheul begeisterter Supporter zu hören sein, und jeder einzelne kann sich wieder einmal sagen: man ist immer noch ein "Star" . . . wenn auch einer von gestern!

Bimbo.

Resultate: Sporttrupp Sen. - TV Derlikon 12 : 2 TV Oberstrass 11 : 4
TV Kaufleute 5 : 3 Grasshoppers 9 : 3

Final: Sporttrupp Sen. - LCZ 8 : 7 n.V.



Junioren

Der frühe Beginn der Meisterschaft mit immerhin 6 Gruppenspielen pro Mannschaft erlaubte es nicht, sehr weitgehende Vorbereitungen zu treffen. Immerhin konnten wir doch gut trainiert in die Wettkämpfe steigen.

Der Spielbetrieb ging ohne Störungen vor sich, der Einsatz war überall sehr gut. Mit Ausnahme einer Verletzung von Beat Gmür konnten wir alle bisherigen Spiele heil überstehen. Dem Pechvogel wünschen wir gute Besserung und schnelle Erholung von seiner Verletzung.

Beide Junioren-Mannschaften spielten in der A-Klasse. Unsere erste Mannschaft konnte sehr gute Resultate erzielen, wobei das Ergebnis von 26 : 5 gegen KTV Altstetten besonders hervorzuheben ist. Der zweite Gruppenplatz in der Meisterschaft ist unserem Junioren I nicht mehr zu nehmen.

Die Resultate:

Sporttrupp Junioren I	-	Unterstrass III	8 : 7
	-	Grasshoppers I	5 : 14
	-	LCZ II	7 : 4
	-	SK Horgen I	10 : 6
	-	HC Amicitia I	11 : 7
	-	KTV Altstetten	26 : 5

Die zweite Junioren-Mannschaft hat ihr Pensum noch nicht abgeschlossen. Es sind noch zwei Spiele ausstehend. Wenn auch die bisherigen Partien gegen überlegene Gegner verloren gingen, so waren die Auseinandersetzungen doch keineswegs einseitige Angelegenheiten. Unsere Jüngsten haben sich tapfer gewehrt. Für ihren nie erlahmenden Einsatz verdienen sie ein spezielles Lob.

Die Resultate:

Sporttrupp Junioren II	-	Spose Kilchberg I	9 : 12
		TV Unterstrass II	7 : 15
		Grasshoppers II	8 : 11
		TV Thalwil I	10 : 11

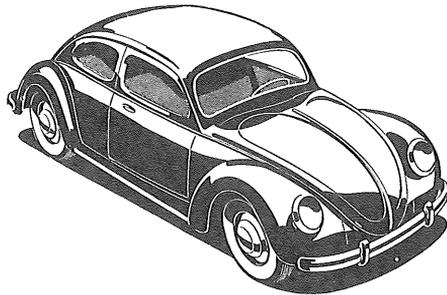
Eine Junioren-Mannschaft wird am Sonntag den 11. Februar in St. Gallen an einem grossen Junioren-Tournoi teilnehmen. Wir hoffen auf ein gutes Ergebnis und freuen uns auf den Kontakt mit aus-wärtigen Junioren-Mannschaften. Drei unserer Spieler wurden in die Zürcher Junioren-Stadtmannschaft aufgeboden, während verschiedene Dauernd oder aushilfsweise in Sporttrupp-Aktivmannschaften spielten.

Wie ihr vielleicht schon gehört habt, werde ich mein Amt als Juniorenleiter auf die kommende Generalversammlung aufgeben müssen. Ich habe eine Anstellung in Bern angenommen, und so wird es mir nicht mehr möglich sein, Euch weiter zu betreuen. Gerne hätte ich meine Tätigkeit fortgesetzt - aber der Beruf kommt eben vor dem Sport. Ich wünsche Euch in jeder Beziehung ein gutes Fortkommen, eine gute Kameradschaft im Verein und viel Glück.

Der Juniorenleiter
Fredri Thoma



SIBIR Kühlschranks für jedermann



STADTHALLE

Cross-Garage

QUICKLY A. G.

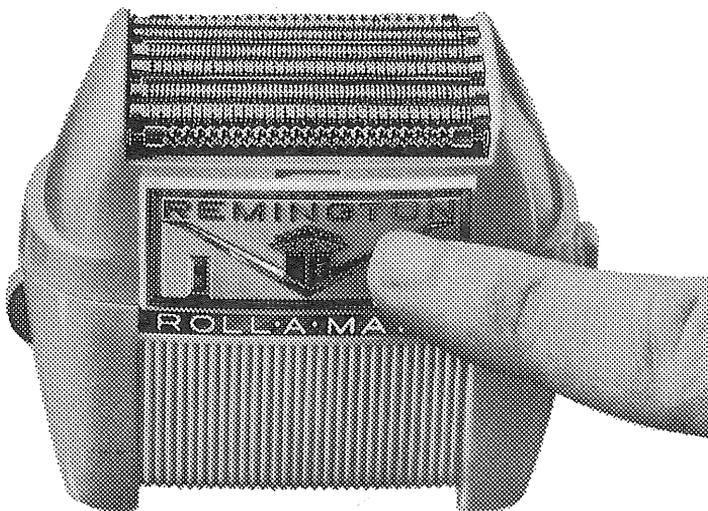
MORGARTENSTRASSE 5 TELEFON 051 23 77 66

Herrn
Edi Praxmarer
Motorenstr. 18

Z ü r i c h 4



Neu Der einzigartige Rasierapparat,
individuell regulierbar, für starken Bart,
mittleren Bart und empfindliche Haut.



Wählen auch Sie die vollkommenste
und schnellste Rasur! Fr. 92.-

**REMINGTON
ROLL-A-MATIC**